

## Deutsche Familiengeschichten und die Ukraine – Gefühlserbschaften?



Wo Wehrmachtssoldaten und SS-Männer vor 81 Jahren abgründige Verbrechen begangen hatten,

herrscht jetzt wieder Krieg, wurde wieder **getötet, gefoltert, geplündert, vergewaltigt**

Den Wehrmachtstruppen folgten die sogenannten Einsatzgruppen in die besetzten Gebiete. Ihre Aufgabe war es, alle zu töten, die nicht in die Raster der NS-Bevölkerungspolitik passten. **Beide** Einheiten setzten so die **NS-Ausmerze-Politik** durch:

**sie töteten Juden, Roma, Kommunisten, Partisanen, psychisch Kranke sowie geistig und körperlich Behinderte.** ([https://de.wikipedia.org/wiki/Einsatzgruppen\\_der\\_Sicherheitspolizei\\_und\\_des\\_SD](https://de.wikipedia.org/wiki/Einsatzgruppen_der_Sicherheitspolizei_und_des_SD))

Dem sogenannten „**Holocaust durch Kugeln**“ fielen anderthalb Millionen Juden zum Opfer. Er fand auf einem Gebiet der Sowjetunion statt, das heute zur Ukraine, Belarus, Litauen und dem westlichen Russland gehört. ([www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/340854/vor-80-jahren-massaker-von-babyn-jar/](http://www.bpb.de/kurz-knapp/hintergrund-aktuell/340854/vor-80-jahren-massaker-von-babyn-jar/))

Allein in der Ukraine gab es **Massenerschießungen an 2.000 Orten** (ebenda).

In der **Schlucht von Babyn Jar** erschossen Angehörige der Einsatzgruppe C und der Polizei mit Hilfe der Wehrmacht und ukrainischer Helfer im **September 1941** innerhalb von zwei Tagen **mehr als 33.000 jüdische Männer, Frauen und Kinder.**

**Es war das größte Einzelmassaker an Juden im Zweiten Weltkrieg.**

([https://de.wikipedia.org/wiki/Massaker\\_von\\_Babyn\\_Jar](https://de.wikipedia.org/wiki/Massaker_von_Babyn_Jar))



**„17, 3 Millionen Männer dienten im Laufe des 2. Weltkriegs in der Ukraine. Zusammen mit der SS waren es 18, 2 Millionen Soldaten.“** (Jan Pfaff Jan, TAZ, 18.0.2023: NS-Verbrechen in der Ukraine. Auf der Spur der Täter)

**„Im Kontext der Rückzüge der Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg wurde die Ukraine abermals zum Schauplatz von Massengewalt.**

Die spezifischen Pläne und Dynamiken der späten Phase des Vernichtungskrieges gegen die Sowjetunion bedeuteten **Raub, Verschleppung, Mord und Zerstörung.“**

(Johannes Spohr: „Die Ukraine 1943/44. Loyalitäten und Gewalt im Kontext der Kriegswende“: <https://metropol-verlag.de/produkt/die-ukraine-1943-44-loyalitaeten-und-gewalt-im-kontext-der-kriegswende/>)

## **Die Kriegsjahre 1943/44**

„waren geprägt von (...) Formen kollektiver Gewalt (...)“ wie das **„Abbrennen von Dörfern, das Massakrieren der Einwohner, was (...) häufig nur „Terror gegen die Zivilbevölkerung“ war.**

Es gab aber auch den

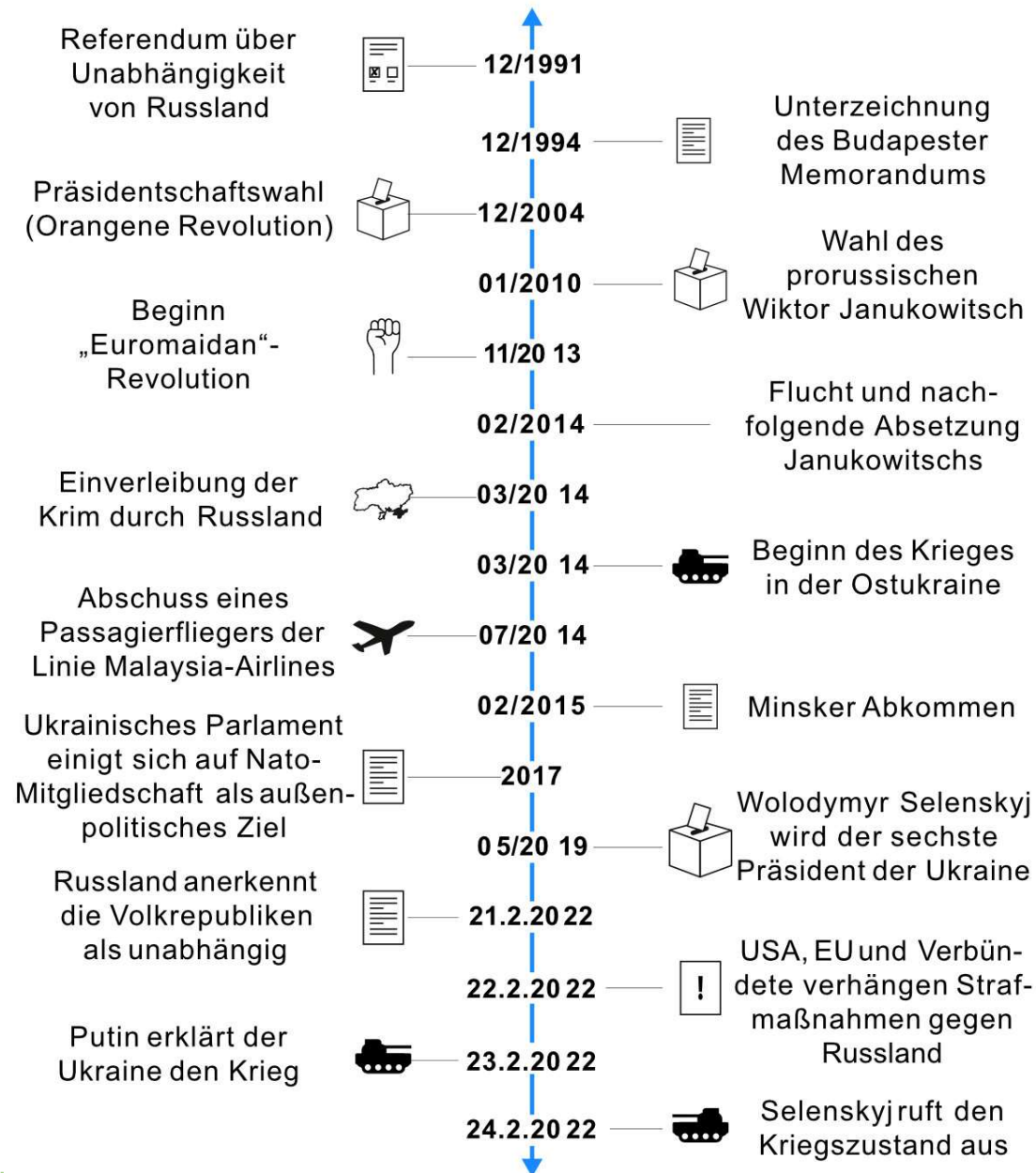
**„massiven Raub an Gütern und Vieh, (...)**

**die Zerstörung von Industrieanlagen und landwirtschaftlichen Einrichtungen sowie nochmals ausgeweitete Verschleppungen zur Zwangsarbeit.**

Es war ein Kalkül der **„verbrannten Erde“ (...)**

(Frankfurter Rundschau, 27.05.2022, Pit von Bebenburg: [www.fr.de/politik/ukraine-krieg-deutschland-geschichte-verbrechen-rolle-antislawisches-ressentiment-91567012.html](http://www.fr.de/politik/ukraine-krieg-deutschland-geschichte-verbrechen-rolle-antislawisches-ressentiment-91567012.html))





Hinweis: Die Abstände in der Zeitachse ist aus darstellerischen Gründen nicht ganz korrekt.